



25.03.26

Johannes 18,19-24: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Jesus bekommt ein paar Fragen gestellt. Hier ist es noch kein Verhör, keine Befragung. Der Hohepriester will erst einmal wissen, was Jesus gesagt hat.

Damals konnte der Hohepriester Menschen verurteilen und eine Strafe geben. Aber die Römer haben über die Israeliten und den Hohepriester geherrscht. Sie durften auch sagen, wenn jemand verurteilt werden sollte.



Gruppenaktivität

Lest den Text in unterschiedlichen Rollen:

- Erzähler
- Jesus
- Gerichtspolizist

Welche Personen kommen noch vor? (Hannas, Kajaphas)

Was könnten die unterschiedlichen Personen in der Geschichte denken?



Fragerunde

- Wie findest du es, wie Jesus hier behandelt wird? Warum?
- Was hältst du von Jesus Reaktion?

- Wie hättest du vielleicht an Jesus Stelle reagiert?
- Wurdest du schon mal ungerecht behandelt? Wie fühlt es sich an?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo jemand oder man selber ungerecht behandelt wurde

Oder

Etwas zum Thema **Jesus wurde ungerecht behandelt** erzählen:

Ungerecht behandelt zu werden ist richtig blöd. Wenn jemand zu mir unfair oder gemein ist, könnte ich echt ausrasten. Vor allem, wenn das andere Leute mitkriegen, dann denke ich: Warum sieht das denn niemand? Das ist so ungerecht! Kann mir mal jemand helfen? Jesus hat genau das erlebt. Völlig ungerechtfertigt wird er sogar geschlagen. Aber Jesus rastet nicht aus. Es hört sich hier so an, als ob er völlig ruhig bleibt und sachlich darauf hinweist, dass das nicht gerecht ist, was hier mit ihm passiert. Ich sehe hier also: Jesus weiß, wie es sich anfühlt, ungerecht behandelt zu werden. Er sieht es, wenn du unfair behandelt wirst. Das heißt nicht, dass Jesus daran immer sofort etwas ändert, oder dafür sorgt, dass das nie mehr passiert. Mir macht es trotzdem Mut, dass Jesus auch in solchen Situationen dabei ist, wo ich mich total hilflos fühle. Er kann mir zum Beispiel helfen, richtig zu reagieren, oder auch mal diese Ungerechtigkeit auszuhalten.



Sonstiges

Schreibe oder male etwas für jemanden, der ungerecht behandelt wird. Wenn du willst kannst du auch eine Ermutigungskarte für dich schreiben: Schreibe das auf, an das du dich erinnern willst, wenn du ungerecht behandelt worden bist. Das kann dir Mut machen und dich trösten.

